



Medienmitteilung 1. August 2021, 13.30 Uhr

Aktuelle Situation am Alpenrhein

Entspannte Lage am Alpenrhein

Die von MeteoSchweiz prognostizierten Niederschlagsmengen von Samstagabend bis Sonntagmorgen im Einzugsgebiet des Alpenrheins sind deutlich geringer ausgefallen. Die Rheinvorländer werden teilweise ab 15.00 Uhr wieder geöffnet.

Aufgrund der geringeren Niederschlagsmengen sind die Flüsse im Einzugsgebiet des Alpenrheins nur leicht angestiegen. Unter diesen Voraussetzungen wird der Rhein nicht in die Vorländer übertreten. Das Schweizer Rheinvorland wird ab 15.00 Uhr wieder freigegeben. Das Rheinvorland in Vorarlberg bleibt aufgrund der Nähe des Radwegs zum Mittelwahr und der vorhandenen Nässe bis auf Weiteres geschlossen. Die Lage wird durch die Internationale Wasserwehr am Alpenrhein weiter beobachtet.

Hinweis an die Redaktion

Bei einer markanten Veränderung der Lage orientieren wir Sie proaktiv.

Über die Internationale Wasserwehr am Alpenrhein

Zur gemeinsamen Bewältigung von Hochwasserereignissen existiert seit dem Jahr 2000 die Internationale Wasserwehr am Alpenrhein (IWWA). Sie besteht aus Mitgliedern der drei Rheinbauleitungen der Schweiz, Österreichs, des Fürstentums Liechtenstein, sowie der Internationalen Rheinregulierung. Innerhalb der IWWA werden die Hochwasser-Einsatzpläne aufeinander abgestimmt. Im Hochwasserfall garantiert ein steter Informationsaustausch zwischen den Technischen Einsatzleitungen eine gute Basis für ein koordiniertes Vorgehen. Weitere Informationen: www.wasserwehr.org

Weitere Auskünfte

Ihre Ansprechpersonen für Rückfragen, Interviewanfragen und weitere Auskünfte erreichen Sie via E-Mail an medien@wasserwehr.org oder Telefon 0041 (0)71 747 71 00.